



**Pfarreiengemeinschaft
Pfarrei Rimbach
mit Expositur Zenching
Pfarrei Grafenwiesen**

Pfarrbrief

Nr.

02-2025

Pfarrei St. Michael, Kollerbachstr. 6, 93485 Rimbach, Tel. 09941-1368, Fax -906775, rimbach@bistum-regensburg.de, www.pfarrei-rimbach.de. Kath. Kirchenstiftung Rimbach: Raiffeisenbank Bad Kötzing IBAN DE65 7506 9081 0000 3010 00 BIC GENODEF1KTZ. Katholische Kirchenstiftung Zenching: Raiffeisenbank Chamer Land IBAN DE59 7426 1024 0007 3006 03 BIC GENODEF1CHA. Pfarrbüro Rimbach, Kollerbachstr. 6, 93485 Rimbach, Öffnungszeit: donnerstags 14.00 - 18.00h.

Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit, Schönbuchener Str. 25, 93479 Grafenwiesen, Tel. 09941-1248, grafenwiesen@bistum-regensburg.de, www.pfarrei-grafenwiesen.de. Kath. Kirchenstiftung Grafenwiesen, Raiffeisenbank Bad Kötzing IBAN DE43 7506 9081 0000 2049 78 BIC GENODEF1KTZ. Pfarrbüro Grafenwiesen, Schönbuchener Str. 25, 93479 Grafenwiesen, Öffnungszeit: dienstags 8.00 - 11.00h. Tel. Pfarrvikar P. Georg Vettiyoil MCBS 09941-947377.

Verantwortlich: Msgr. Dr. Johann Tauer, Pfarrer, Kollerbachstr. 6, 93485 Rimbach, 09941-1368.

Gottesdienste für die Zeit vom 02.02.2025 - 23.02.2025

Sonntag, 02.02. DARSTELLUNG DES HERRN (Lichtmess)

08.15 Uhr Zenching: Hl. Messe mit Vorstellung der Kommunionkinder, Kerzensegnung und Blasius-Segen, Johanna Heitzer für verst. Eltern

MG für Mutter zum Stbgt. von Xaver Brandl

MG für Ottilie Buchinger zum 95. Gebtg. von Tochter Monika

09.00 Uhr Grafenwiesen: Pfarrmesse, Blasius-Segen, MG Fam. Pletl für verst. Ernst Haider

10.00 Uhr Rimbach: Pfarrmesse mit Vorstellung der Kommunionkinder, Kerzensegnung und Blasius-Segen, Familiengottesdienst (Beginn ausnahmsweise 10 Uhr)

MG für verst. Xaver Mühlbauer von Oberpfälzer Musikkreis

MG für Karl Wurm von seiner Familie

MG für Karl Wurm von Schwägerin Paula

MG für Eltern Karl und Theres Augustin

Montag, 03.02. Hl. Ansgar, Bischof, Glaubensbote; hl. Blasius, Bischof, Märtyrer

17.00 Uhr Thenried: Hl. Messe mit Blasiussegen, für Sohn Peter von Fam. Emberger

Dienstag, 04.02. Hl. Rabanus Maurus, Bischof von Mainz

09.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe ("Hausfrauenmesse"), Renate Mühlbauer f. Ehemann Adolf

15.00 Uhr Rimbach: Hl. Messe ("Schülermesse"), für die Verstorbenen der Pfarrei

Mittwoch, 05.02. Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania

16.30-17.30 Uhr Grafenwiesen Pfarrheim: Firmvorbereitung FiVo4

18.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe, Maria Müller für verst. Ehemann Karl Müller
(der Männergottesdienst ist wegen einer Kirchenverwaltungssitzung im Pfarrheim erst am Mittwoch, 12.02.!)

19.00 Uhr Zenching: Hl. Messe

für Papa Eduard Vogl zum Gebtg. u. Stbtg. von Xaver, Elisabeth, Irmgard und Irene
MG für Ehemann Eduard zum Gebtg. u. Stbtg. u. f. Eltern Xaver und Maria von Marianne
MG zu Ehren des Hl. Herzen Jesu und Mariens allen Heiligen

Donnerstag, 06.02. Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

16.30 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe ("Schülermesse")

Jahresmesse für verst. Franz Baumann von Ehefrau

18.00 Uhr Rimbach: Hl. Messe, zu Ehren der Hl. Dreifaltigkeit

Freitag, 07.02. Freitag der 4. Woche im Jahreskreis

17.30 Uhr Grafenwiesen: Andacht zum Hl. Herz Jesu

18.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe, Fam. Pletl für verst. Adolf Mühlbauer

19.30-21.00 Uhr Rimbach: Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit

Samstag, 08.02. Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer; hl. Josefine Bakhita, Jungfrau; Marien-Samstag

08.45-09.45 Uhr Grafenwiesen Pfarrkirche: EKV-06

13.30-14.30 Uhr Rimbach Pfarrsaal: Firmvorbereitung FiVo4

16.30 Uhr Rimbach: Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Rimbach: Vorabendmesse, für Eltern von Sepp

MG für Franz Mauerer zum Gebtg., f. Therese Mauerer und f. bds. verst. Großeltern von Claudia und Marianne

MG für Maria Müller zum Stbtg. von Töchtern

MG für Mama zum Stbtg., Papa zum Gebtg. und f. Schwester Sybille von Familie

MG für Martin und Anneliese zum Gebtg.

MG für Georg Stocker zum Gebtg. von Schwiegertochter Waltraud und Enkel Georg

17.30 Uhr Grafenwiesen: Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Grafenwiesen: Vorabendmesse, Anna Geiger für verst. Geschwister

MG Fam. Brandl-Mühlbauer für verst. Mutter Franziska Brandl

Sonntag, 09.02. 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.15 Uhr Zenching: Pfarrmesse

MG zum Gedenken unserer Lieben Frau in Lourdes von Fam. Rädlinger

MG für verst. Eltern, Großeltern, Schwester Renate u. Tante Maria Fischer v. Rita Brandl

MG für Eltern und Verwandte von Hermann Bauer

MG für Eltern und Geschwister Hans, Monika und Fanni von Gerlinde Bauer

MG für Erika zum Stbtg. von Konrad mit Kindern

MG für Vater und Opa zum Stbtg. von Ernst Bauer mit Familie

09.00 Uhr Grafenwiesen: Pfarrmesse, MG Fam. Pletl für verst. Hermine Schamberger

09.30 Uhr Rimbach: Hl. Messe, für Eltern von Maria Häring

MG für Oma Daiminger Anneliese zum Stbtg.

MG für Alois Silberbauer und Josef Silberbauer, Unterzettling, von Cousine

MG für Volkner Siegfried von Fam. Seidl

Montag, 10.02. Hl. Scholastika, Jungfrau

17.00 Uhr Bachmaierholz: Hl. Messe, zu Ehren der Mutter Gottes

Dienstag, 11.02. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

09.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe ("Hausfrauenmesse")

Peter Mühlbauer für verst. Mutter Judith Mühlbauer

15.00 Uhr Rimbach: Hl. Messe ("Schülermesse"), für die armen Seelen

Mittwoch, 12.02. Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis

16.30-17.30 Uhr Grafenwiesen Pfarrheim: Firmvorbereitung FiVo5

19.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe ("Männergottesdienst"), N. Meinung v. e. gew. Person

19.00 Uhr Zenching: Hl. Messe, für die Armen Seelen von Xaver Brandl

Donnerstag, 13.02. Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis

16.30 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe ("Schülermesse"), Nach Meinung von einer gew. Person

18.00 Uhr Rimbach: Hl. Messe, für Xaver Greisinger von Liesl Traurig

**Freitag, 14.02. HL. CYRILL (KONSTANTIN), Mönch, und HL. METHODIUS,
Bischof, Glaubensboten bei den Slawen, Schutzpatrone Europas**

18.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe, Fam. Pletl für verst. Pfarrer Schmid

Samstag, 15.02. Marien-Samstag

08.45-10.15 Uhr Grafenwiesen Pfarrkirche: EKV-07 (1½ Std.)

13.30-14.30 Uhr Rimbach Pfarrsaal: Firmvorbereitung FiVo5

16.30 Uhr Rimbach: Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Rimbach: Vorabendmesse, für Eltern Herbert und Paula Nemmer und f. Oma Anna Nemmer zum Gebtg. von den Kindern und Enkelkindern

MG für verst. Anton Brandl von Familie

17.30 Uhr Grafenwiesen: Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Grafenwiesen: Vorabendmesse, Elisabeth Zankl f. † Ehemann Rudolf u. f. † Eltern MG Fam. Anna Fischer für † Ehemann und Vater zum Stbtg.

MG Fam. Brandl-Mühlbauer für † Großeltern Leo u. Franziska Mühlbauer u. Onkel Franz

Sonntag, 16.02. 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.15 Uhr Zenching: Hl. Messe, für Onkel Egid zum Stbtg. von Fam. Mühlbauer

MG für Therese Baumann von Maria Schreiner

MG für Max, Josef und Johann von Fam. Brandl

MG für Johann Neumaier zum Stbtg. von Ehefrau und Tochter Heidi

09.00 Uhr Grafenwiesen: Pfarrmesse, MG Fam. Pletl für verst. Anna Schmid und Rita Frank

09.30 Uhr Rimbach: Pfarrmesse, MG für Vater Michael Berzl zum Stbtg. von Roswitha

MG für Willi Schlamminger jun. und sen. von Familie Hans Berzl

MG für Ehemann Xaver und Schwager Egid von Paula Mühlbauer

MG für Schwester Andrea Skupin von Gabi und Edeltraud

Montag, 17.02. Hl. Sieben Gründer des Servitenordens

17.00 Uhr Thenried: Hl. Messe, für Konrad Berzl von Familie

Dienstag, 18.02. Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis

Ab ca. 08.30 Uhr Grafenwiesen: Krankenkommunion

(Grafenwiesen: 9.00-h-"Hausfrauenmesse" entfällt wg. Seniorengottesdienst)

14.30 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe ("Seniorengottesdienst"), **anschl. Seniorentreff im Pfarrheim mit Lichtbilder-Vortrag von Rudi Kolbeck (von früheren Pfarrfesten und Seniorennachmittagen ab ca. 2005)**, Senioren für verst. Anni Schilhansl

MG Sponfeldner Franziska für die armen Seelen

15.00 Uhr Rimbach: Hl. Messe ("Schülermesse"), für die Verstorbenen der Pfarrei

Mittwoch, 19.02. Mittwoch der 6. Woche im Jahreskreis

Ab ca. 8.30 Uhr Krankenkommunion für Oberdörfli, Rimbach, Ramsried und Kalkofen

(16.30 Uhr Grafenwiesen: KEINE FIRMVORBEREITUNG!)

18.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe, Nach Meinung von einer gewissen Person

19.00 Uhr Zenching: Hl. Messe, für die Verstorbenen der Expositur Zenching

Donnerstag, 20.02. Donnerstag der 6. Woche im Jahreskreis

16.30 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe ("Schülermesse")

Maria Müller für verst. Eltern und Schwiegereltern

18.00 Uhr Rimbach: Hl. Messe, zu Ehren der Hl. Klara

Freitag, 21.02. Hl. Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer

18.00 Uhr Grafenwiesen: Hl. Messe, Fam. Pletl für verst. Verwandte Kirschbauer

Samstag, 22.02. KATHEDRA PETRI

08.45-10.15 Uhr Grafenwiesen Pfarrkirche: EKV-08 (1½ Std.)

12.30 Uhr Zenching: Trauung von Mühlbauer Matthias - Hahne Amelie

(13.30 Uhr Rimbach: KEINE FIRMVORBEREITUNG!)

16.30 Uhr Rimbach: Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Rimbach: Vorabendmesse, für Berta Mühlbauer zum Stbtg. von Kindern

MG für Mutter Anna Franz zum StA

MG für Oma zum Stbtg. von Enkelin Edeltraud

17.30 Uhr Grafenwiesen: Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Grafenwiesen: Vorabendmesse, Nach Meinung von einer gewissen Person

Sonntag, 23.02. 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.15 Uhr Zenching: Pfarrmesse, MG für Eltern und Brüder von Maria Mühlbauer, Madlmühle

MG für Ehemann Josef Mühlbauer von Maria Mühlbauer, Madlmühle

MG für Judith und Anton Mühlbauer von Ursula Mühlbauer, Madlmühle

09.00 Uhr Grafenwiesen: Pfarrmesse, MG Inge Robl zu Ehren der Hl. Muttergottes

09.30 Uhr Rimbach: Hl. Messe, für Mutter Viktoria Stoiber zum StA von Herta

MG für Anneliese Wurm und für Geschwister von Georg Wurm

MG für Eltern Maria und Fritz Traurig

Notizen für die gesamte Pfarreiengemeinschaft

Firmung 2025: Die Firmung findet am Mittwoch, 2. Juli 2025, um 9.30 h, in Rimbach durch Weihbischof Dr. Josef Graf statt.

Termine der Firmvorbereitung - „FiVo“ – jeweils im Pfarrheim:

FiVo4 - Mittwoch, 05.02., 16.30-17.30: Grafenwiesen; **oder** Samstag, 08.02., 13.30-14.30: Rimbach.

FiVo5 - Mittwoch, 12.02., 16.30-17.30: Grafenwiesen; **oder** Samstag, 15.02., 13.30-14.30: Rimbach.

Mittwoch 19.02. und Sa. 22.02.2025: KEINE Firmvorbereitung in Grafenwiesen und Rimbach.

Mittwoch 26.02. und Sa. 01.03.2025: KEINE Firmvorbereitung in Grafenwiesen und Rimbach.

(nur einer der beiden inhaltsgleichen Termine pro Woche ist jeweils zu besuchen)

Faschingsferien 01.03.-09.03.: keine FiVo's. Jedoch ist am Aschermittwoch, 05.03., Abend-

messe mit Aschenauflegung zum Beginn der österlichen Bußzeit (Fastenzeit): Zenching

17.30, Grafenwiesen 18.00, Rimbach 19.00.

Termine der Erstkommunion-Vorbereitung („EKV“):

- **Sa/So** 01.02., 18.00, Kirche Grafenwiesen (für die Grafenwiesener Kinder); 02.02., 08.15, Kirche

Zenching (für die Zenchinger Kinder); **10.00**, Kirche Rimbach (für die Rimbacher Kinder): jeweils

Vorstellungsgottesdienst mit Kerzensignung und Blasiussegen (Kommunionkerze!).

- Sa. 08.02., 08.45-09.45, Pfarrkirche Grafenwiesen, EKV-06.

- Sa. 15.02., 08.45-10.15 (1½ Std.), Pfarrkirche Grafenwiesen, EKV-07.

- Sa. 22.02., 08.45-10.15 (1½ Std.), Pfarrkirche Grafenwiesen, EKV-08.

- **Sa.01.03. bis So.09.03.2025: FASCHINGSFERIEN** – keine Erstkommunionvorbereitung!

- Mi. 05.03., 17.30 Zenching: **Aschermittwoch** (hl. Messe mit Aschenauflegung zum Beginn der Fastenzeit).

- Mi. 05.03., 18.00 Grafenwiesen: **Aschermittwoch** (hl. Messe m. Aschenauflegung z. Beginn der Fastenzeit).

- Mi. 05.03., 19.00 Rimbach: **Aschermittwoch** (hl. Messe mit Aschenauflegung zum Beginn der Fastenzeit).

- Sa. 15.03., 08.45-09.45, Pfarrkirche Rimbach: Vorbereitung auf die Erstbeichte (EKV-09).

Bei der **hl. Messe an Maria Lichtmess** (in Grafenwiesen **am Samstag**, 1.2.2025 um 18.00 Uhr, sowie **am Sonntag, 02.02.2025**, 08.15 Uhr in Zenching, 10.00 Uhr in Rimbach), werden neben den Kerzen, die das Jahr über für den Gottesdienst gebraucht werden, auch Kerzen, die von zu Hause mitgebracht werden, gesegnet (z.B. Grabkerzen, Haus-Gebetskerzen, Wetterkerzen usw.). Ebenso werden die Kommunionkerzen der Erstkommunionkinder bei dieser Gelegenheit geweiht. Nach der hl. Messe wird bei allen hl. Messen (auch Vorabendmessen) der **Blasiussegen** erteilt.

Spenden zu Lichtmess für den Kerzeneinkauf nehmen wir dankbar entgegen. Wer ein solches „Kerzen-Opfer“ erbringen möchte, kann dies in der Sakristei tun oder ein entsprechendes Kuvert ins Kollektenkörbchen legen.

Allen, die mir in irgendeiner Form zum 60. Geburtstag gratuliert haben, möchte ich auf diesem Weg ganz herzlichen Dank sagen, besonders auch all jenen, die dies mit einer Spende für die Familie in Regensburg verbunden haben, welche sich außerordentlich darüber gefreut hat und dankt. Ein besonderes Vergelt's Gott geht an alle, die zur Vorbereitung und bei den Stehempfängen mitgeholfen haben!
„Mon-Seniore“ Dr. Johann Tauer, Pfarrer.

Vorankündigung: 1-Priester-Modus-Zeiten in diesem Jahr. Aus verschiedenen Gründen wird auch dieses Jahr wegen Urlaub oder Exerziten für bestimmte Zeitphasen ein Priester abwesend sein, so dass dann jeweils wieder der 1-Priester-Modus gilt:

- Mo.-Fr., 10.-14.03.: Exerzitenwoche von P. Georg (kein Sonntag betroffen, nur die Werktage).
- Do., 15.05., - Do., 12.06.: Urlaub von P. Georg.
- Mo., 14.07., - Mi., 13.08.: Urlaub von Pfr. Tauer.
- Sa., 23.08., - Fr., 05.09.: Urlaubsvertretung für Pfr. Johann Wutz in Haibühl-Hohenwarth.

Für die Urlaubszeit von P. Georg Mai/Juni (15.05.-12.06) gilt folgende (ggf. vorläufige) Gottesdienste-Verteilung am Wochenende:

- Sa./So., 17./18.05.: 19.00 Zenching, 8.30 Rimbach, 10.00 Grafenwiesen.
- Sa./So., 24./25.05.: 19.00 Grafenwiesen, 8.30 Zenching, 10.00 Rimbach (Erstkommunion), 14.00 Taufe Grafenwiesen (ausnahmsweise verschoben vom 18.05.), 17.00 Dankandacht Rimbach.
- Do., 29.05. (Christi Himmelfahrt): 19.00 Rimbach, 8.30 Grafenwiesen, 10.00 Zenching (Erstkommunion), 14.00 Maiandacht Antonius-Kapelle Dr. Gartner Thürnhofen, 17.00 Dankandacht Zenching.
- Sa./So., 31.05./01.06.: 19.00 Zenching, 8.30 Rimbach, 10.00 Grafenwiesen (Erstkommunion), 17.00 Dankandacht Grafenwiesen.
- Sa./So., 07./08.06. (Pfingstsonntag): 19.00 Grafenwiesen, 8.30 Zenching, 10.00 Rimbach.
- So./Mo., 08./09.06. (Pfingstmontag): 19.00 Rimbach, 8.30 Grafenwiesen, 10.00 Zenching.

Für die Urlaubszeit von Pfr. Tauer Juli/August (14.07.-13.08.) gilt folgende (ggf. vorläufige) Gottesdienste-Verteilung am Wochenende:

- Sa./So., 19./20.07.: 19.00 Zenching, 8.30 Rimbach, 10.00 Grafenwiesen.
- Sa./So., 26./27.07.: 19.00 Grafenwiesen, 8.30 Zenching, 10.00 Rimbach.
- Sa./So., 02./03.08.: 19.00 Rimbach, 8.30 Grafenwiesen, 10.00 Zenching.
- Sa./So., 09./10.08.: 19.00 Zenching, 8.30 Rimbach, 10.00 Grafenwiesen.

Für die Zeit der Urlaubsvertretung für Pfr. Wutz in Haibühl/Hohenwarth (23.08.-05.09.) gilt folgende (ggf. vorläufige) Gottesdienste-Verteilung am Wochenende:

- Sa./So., 23./24.08.: 19.00 Grafenwiesen, 8.30 Zenching, 10.00 Rimbach.
- Sa./So., 30./31.08.: 19.00 Rimbach, 8.30 Grafenwiesen, 10.00 Zenching.

Vorankündigung der Patroziniumsgottesdienste 2025:

- So., 01.05. 19.30 Tretting Patrona Bavariae – Maria - Schutzfrau Bayerns.
- Sa./So., 14./15.06. 19.00/9.00 Grafenwiesen Hl. Dreifaltigkeit.
- Fr., 20.06. 19.30 Liebenstein Steffl-Girgl-Kapelle Johannes der Täufer.
- Fr., 27.06., 19.00 Zenching-Ameisberg Rädlinger-Kapelle Hl. Herz Jesu.
- So., 29.06., 17.00 Diensthütte Hoher Bogen Waldvereinskappelle Hl. Apostel Petrus und Paulus.
- Mi., 23.07., 19.00 Zettisch Hl. Apostel Jakobus der Ältere.

- So., 27.07., 10.30 Schönbuchen Hl. Anna (durch Pfarrei Bad Kötzting)
- Fr., 15.08., 11.00 Kalkofen Maria Himmelfahrt.
- So., 17.08. oder 24.08. (noch festzulegen), 11.00, Thenried, Maria Königin.
- Sa., 06.09., 17.00 Zenching Patrozinium Hl. Agidius.
- So., 14.09., 11.00 Bachmaierholz Schmerzhafte Mutter Gottes.
- Sa/So., 27./28.09., 19.00/9.30 Rimbach Hl. Erzengel Michael.
- Mi., 22.10., 19.00 Kalkofen Hl. Wendelin.

Die **Taufen in Rimbach** sind normalerweise am 2. Sonntag im Monat, in den gerade Monaten um 14.00, in den ungeraden Monaten um 10.45 (bzw. 11.15 im 1-Priester-Modus); die **Taufen in Grafenwiesen** sind am 3. Sonntag im Monat um 14.00. Im **Mai 2025** jedoch ist die Grafenwiesener Taufe ausnahmsweise am 4. Sonntag, also am 25.05.2025 um 14.00 Uhr. Im **September 2025** ist die Rimbacher Taufe zwar am 2. Sonntag des Monats, also am 14.09., aber ausnahmsweise erst am Nachmittag um 14.00 Uhr statt am Vormittag.

Am Samstag, 11. Oktober 2025, ist wieder eine **Altötting-Buswallfahrt** wie in den Vorjahren geplant.

Notizen für die Pfarrei Rimbach

Krankenkommunion Rimbach: Oberdörfel, Rimbach, Ramsried und Kalkofen am Mittwoch, 19. Februar, ab ca. 8.30 Uhr: Vogl, Berzl, Weidner, Rosenhammer, Neumaier.

Spenden zu Lichtmess für den Kerzeneinkauf nehmen wir dankbar entgegen. Wer ein solches „Kerzen-Opfer“ erbringen möchte, kann dies in der Sakristei tun oder ein entsprechendes Kuvert ins Kollektenkörbchen legen.

Marianische Männerkongregation: Die neue Sodalenpost liegt am Zeitschriftenstand aus – bitte mitnehmen. Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 10,00 Euro ist wieder zur Zahlung fällig. Bitte bei Jürgen Pielmeier bzw. Alois Gruber demnächst entrichten. Der Konvent der MMC Rimbach zusammen mit Zenching und Grafenwiesen ist dieses Jahr in Rimbach und schon am So., 23.03.: 9.30 hl. Messe, anschl. Konvent mit Pfr. Tauer im Pfarrheim Rimbach zum Thema „Heiliges Jahr 2025“.

Die Rimbacher Senioren treffen sich am Mittwoch, 19. Februar, um 14.00 Uhr, im Pfarrheim zum gemütlichen Beisammensein. Gerne auch ein bisschen maskiert kommen!

Vorankündigung: Frauenbund Rimbach: Weltgebetstag der Frauen am **Donnerstag 6. März, um 18.30 Uhr (nach der Abendmesse) im Pfarrheim.** Die Gottesdienstvorlage zum Thema „Wunderbar geschaffen!“ haben heuer Frauen von den Cook-Inseln vorbereitet. **Es sind alle Frauen, auch Nicht-Mitglieder, sehr herzlich eingeladen.**

Notizen für die Pfarrei Grafenwiesen

Krankenkommunion in Grafenwiesen am Dienstag, 18. Februar 2025 ab ca. 8.30 Uhr.

Seniorenachmittag im Pfarrheim Grafenwiesen wieder am Dienstag, 18.02.2025: 14.30 Uhr hl. Messe. Danach ca. 15.00 Uhr gemütliches Beisammensein mit Lichtbildern von Rudi Kolbeck von Pfarrfesten und Alternachmittagen ab ca. 2005. Alle Senioren sind herzlich eingeladen, auch „Neu-Zugänge“ sind herzlich willkommen!

Spenden zu Lichtmess für den Kerzeneinkauf nehmen wir dankbar entgegen. Wer ein solches „Kerzen-Opfer“ erbringen möchte, kann dies in der Sakristei tun oder ein entsprechendes Kuvert ins Kollektenkörbchen legen.

Marianische Männerkongregation: Der Konvent der MMC Grafenwiesen zusammen mit Rimbach-Zenching ist dieses Jahr in Rimbach und schon am So., 23.03.: 9.30 hl. Messe, anschl. Konvent mit Pfr. Tauer im Pfarrheim Rimbach zum Thema „Heiliges Jahr 2025“.

Vorankündigung: Die **Nacht der Lichter** (gestaltete eucharistische Anbetungszeit) wird am Grafenwiesener Tag der „ewigen Anbetung“ in der Fastenzeit am **Sonntag, 16.03., 18.00 – ca. 19.00**, sein. Das Allerheiligste wird auch schon von **14.00 - ca. 14.30** zum **Kreuzweg** ausgesetzt sein. Beide Feiern werden mit dem eucharistischen Segen abgeschlossen. Da es immer schwieriger wird, Anbeter für alle Stunden der Aussetzung nach dem Vormittagsgottesdienst über den ganzen Sonntag zu erhalten, finden Aussetzung und Anbetung des Allerheiligsten dieses Mal nur zu diesen beiden Gelegenheiten statt.

Vorankündigung: Frauenbund Grafenwiesen: Weltgebetstag der Frauen am **Freitag, 7. März, 18.00 h, im Pfarrheim**. Die Gottesdienstvorlage „Wunderbar geschaffen!“ haben heuer Frauen der Cook-Inseln vorbereitet. **Es sind alle Frauen, auch Nicht-Mitglieder, sehr herzlich eingeladen.**

Notizen für die Expositur Zenching

Spenden zu Lichtmess für den Kerzeneinkauf nehmen wir dankbar entgegen. Wer ein solches „Kerzen-Opfer“ erbringen möchte, kann dies in der Sakristei tun oder ein entsprechendes Kuvert ins Kollektenkörbchen legen.

Marianische Männerkongregation: Der Konvent der MMC Zenching zusammen mit Rimbach und Grafenwiesen ist dieses Jahr in Rimbach und schon am So., 23.03.: 9.30 hl. Messe, anschl. Konvent mit Pfr. Tauer im Pfarrheim Rimbach zum Thema „Heiliges Jahr 2025“.

Auslese „Heiliges Jahr 2025“: Was ist ein „Ablass“?

Aus einem Interview von Marion Kuhl mit Prof. DDr. Ralph Weimann, Rom, im September 2024 (<https://www.horeb.org/mediathek/podcasts/spiritualitaet/> unter dem 30. Dezember 2024, ab ca. Minute 29). Redaktionelle Hinzufügungen in [] eckigen Klammern dienen der Erklärung und Verdeutlichung.

Im Jubiläumsjahr kann man einen vollkommenen Ablass gewinnen. Viele Menschen können nichts mehr mit diesem Begriff „Ablass“ anfangen. Was versteht denn die Kirche darunter? Der Ablass ist in Verruf geraten. Da haben Sie recht. Und viele wissen nicht, was ein Ablass eigentlich ist. Sie meinen fälschlich, dass ein Ablass durch Geld oder andere Dinge gewissermaßen „verdient“ oder „erworben“ werden kann. Doch in Wirklichkeit handelt es sich dabei um ein geistiges Mittel, und zwar um ein sehr wirkmächtiges Mittel, um eben jene Schäden zu beheben, die durch die Sünde entstanden sind. Der Ablass steht demnach für etwas grundsätzlich Positives. Er ist ein großes Geschenk. Wie bei jedem Geschenk kann man – dies gilt auch für ein so großes Geschenk wie den Ablass – dieses auch falsch nutzen und damit dumme Dinge tun oder dieses Geschenk gar verlieren. Werfen wir also einen kurzen Blick auf das, was ein Ablass ist und warum sich gerade Menschen in deutschen Landen damit so schwertun.

Als Martin Luther in Rom war, hatte er sich überaus positiv über den Ablass geäußert. Erst später und auch aufgrund von missbräuchlichen Anwendungen war er davon abgerückt und hatte sich vehement dann dagegen ausgesprochen.

Also zurück zu Ihrer Frage: Was ist also ein Ablass? Um dies verstehen zu können, lohnt es sich ein wenig auszuholen. Im Leben kann man vom Weg – und der Weg zu Gott ist immer ein Weg – abkommen. Also man kann also vom rechten und geraden Weg abkommen. Und ein Abkommen vom Weg kann sehr schwerwiegende Konsequenzen haben, vor allem, wenn man den Weg dann nicht korrigiert und den Schaden der entstanden ist, indem man eben vom Weg abgekommen ist, nicht repariert. Wer nämlich den Weg verfehlt, der gelangt nicht zu Gott und zur Gemeinschaft mit ihm.

Jesus Christus ist auf diese Welt gekommen, um Weg zu sein. Dies wird sehr deutlich im Johannes-evangelium beschrieben. Er kam in seiner Barmherzigkeit – nicht Gerechtigkeit –, um uns jenen Weg zu zeigen, der zum Vater führt und der er selber ist. Und dazu hat er uns wertvolle Mittel an die Hand gegeben, die es uns erlauben – sollten wir diesen Weg verloren haben –, auf diesen Weg zurückzufinden. Es geht also um gewisse Wegkorrekturen, die wir immer wieder brauchen. Und dazu gibt es, sakramental gesprochen, vor allem zwei. Zunächst die Beichte und dann den Ablass.

In der Beichte korrigiert der Beichtende, also der Pönitent, seinen Weg. Das ist eine Korrektur, die vorgenommen wird. Er bekennt, dass er vom Weg Gottes abgekommen ist, er bereut dies, bekennt seine Schuld, tut Busse und verspricht, sich zu bessern. Dies ist vor allem deswegen von großer Wichtigkeit, weil es nicht um irgendeinen Weg geht, sondern um den Weg, der zum ewigen Leben führt. Doch es genügt nicht, nur seine Sünden zu beichten und alles ist gleich wieder gut.

Wer vom Weg abgekommen ist, hat immer auch anderen Schaden zugefügt. Das wird sehr deutlich bei ein paar Beispielen. Wer jemanden verleumdet, der hat einen Schaden angerichtet bei einem anderen. Er hat den anderen schlecht gemacht, er hat seinen Ruf geschädigt und so weiter. Oder, wenn jemand Ehebruch begangen hat, dann hat das Auswirkungen auch auf die Familie des anderen. Wenn jemand abgetrieben hat, dann – nach christlicher Lehre – hat er einen Mord begangen, der sich auch auf andere auswirkt. Wenn jemand es unterlassen hat, zur heiligen Messe zu gehen am Sonntag, zum Beispiel, fehlt die geistige Kraft, die wir fürs Leben brauchen.

Durch die Sünde, also durch das Abkommen vom Weg, entsteht also ein Schaden. In der Beichte wird diese Sünde vergeben, wenn die oben geschilderten Bedingungen erfüllt sind. Aber damit ist der Schaden noch nicht behoben. Und dafür gibt es ein andere Gnadenmittel, das Gott uns durch die Kirche zukommen lässt. Und das ist der Ablass. Ihn kann man für sich selbst oder für Verstorbene gewinnen. Und dabei handelt es sich um eine Gnade, durch die – geistig gesehen – der angerichtete Schaden, also die Sündenschuld [oder: „Sündenstrafe“ aufgrund des durch die Sünde angerichteten Schadens] getilgt wird.

Früher, als die Menschen noch in klarer Kenntnis ihrer Sünden lebten, also ihnen bewusst war, wie schwer das ist, wenn man vom Weg abkommt, und welche Bedeutung das hat im Hinblick auf das ewige Leben, da war man bereit, dafür große Opfer in Kauf zu nehmen, wie zum Beispiel eine Pilgerfahrt in das Heilige Land, womit dann oft ein Ablass verbunden war. Das Heilige Jahr ist diesbezüglich ein großes Entgegenkommen an uns alle, denn in dieser Zeit der Gnade wird uns das deutlich vereinfacht und der Ablass tritt neu in den Mittelpunkt.

Mit dem Durchschreiten der Heiligen Pforte in Rom allein ist das ja nicht getan, um den Ablass zu gewinnen. Was sind denn die Bedingungen dazu?

In der Tat genügt es nicht, einfach mal so durch die Heilige Pforte zu gehen, um einen Ablass zu gewinnen, zumal der Ablass ein geistiges Mittel ist und folglich voraussetzt, dass man sich dieser geistigen Mittel auch bedient. Also, worin besteht dieser Ablass? Was sind genau die Bedingungen? Zu den Grundbedingungen zählen 5, die immer gleich sind, wobei die letzte dieser Bedingungen variiert. Die erste Bedingung ist immer eine sakramentale Beichte, in der Regel 8 Tage vor- oder nachher. In diesem Zeitraum kann man immer einen Ablass gewinnen. Das zweite ist die Teilnahme an der Heiligen Messe und der Empfang der heiligen Eucharistie. Die dritte Bedingung sind Gebete in der Meinung des Heiligen Vaters, in der Regel „Vater unser“, „Gegrüßet seist du Maria“, „Ehre sei dem Vater“ und Glaubensbekenntnis. Das vierte – und da wird's jetzt wirklich schwierig – ist eine vollkommene Liebesreue [und Abkehr von jeder Neigung zu sündigen]. Es geht also nicht um einen Automatismus („ich schreite irgendwo durch“), sondern ich soll im Herzen innerlich verspüren, dass ich eben aus Liebe zu Gott bereue das, was in meinem Leben nicht gut war. Und das sind die vier Grundbedingungen, die immer für einen Ablass charakteristisch sind.

Und dann kommt noch eine fünfte Bedingung hinzu, die variabel ist und die im Heiligen Jahr jetzt in den Mittelpunkt tritt, nämlich zum Beispiel der Gang durch die Heilige Pforte [in Rom]. Wer also diese 4 Bedingungen voraus erfüllt und dann – geistlich gesehen – durch die Heilige Pforte schreitet, die immer ein Sinnbild ist für Jesus Christus, der die Pforte zum ewigen Leben ist [oder in den Bistümern eine der vom Bischof bestimmten „Heilig-Jahr-Kirchen“ besucht], der kann auf diese Weise dieses große Gnadengeschenk erlangen, das eben die Sündenschuld [oder: „Sündenstrafe“ aufgrund des angerichteten Schadens durch die begangene und bereute Sünde, die in der Beichte vergeben wurde] bei ihm selber – oder er kann es stellvertretend für Verstorbene tun – getilgt wird. Mit anderen Worten, beim Ablass geht es um einen geistigen Weg, der es dem Gläubigen ermöglicht, Wiedergutmachung zu erlangen für die Schuld, die [oder: „für den Schaden“, der] aus der Sünde entstanden ist.

Und dies setzt, wie bereits beschrieben, die Bereitschaft zur Umkehr voraus, die immer an das Beichtsakrament gebunden ist.
